

Jolanda Blaser, Karin Farago-Brülisauer und
Caroline Sahli Lozano

Der Nachteilsausgleich in der Schulpraxis

Zwei Fallbeispiele aus dem Kanton Bern

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Einleitung	9
2 Rechtliche Grundlagen und Umsetzungsrichtlinien des Nachteilsausgleiches	13
2.1 Rechtsgleichheit, Diskriminierungsverbot und Chancengleichheit	13
2.1.1 Allgemeine Hinweise zur Umsetzung des Nachteilsausgleiches	14
2.2 Umsetzung am Beispiel des Kantons Bern	17
3 Bildungschancen	23
3.1 Chancenungleichheit im Bildungssystem	23
3.1.1 Erklärungsansätze für bestehende Bildungsungleichheiten	25
3.1.2 Chancengleichheit im Bildungssystem	28
3.2 Schulentwicklung – Das Modell inklusiver Prozesse (MiP)	33
3.2.1 Rechtliche Grundlagen	35
3.2.2 Einstellungen	35
3.2.3 Professionelle Handlungskompetenzen	36
3.2.4 Schulergänzende Kooperationen	37
3.2.5 Schule und Leitung	38
3.2.6 Kooperation mit Eltern	40
3.2.7 Tagesstrukturen	40
3.2.8 Professionelle Kooperation	41
3.2.9 Unterricht	43
3.3 Zusammenfassende Erkenntnisse aus der Theorie	45
4 Methodisches Vorgehen	47
4.1 Ausgangslage und Fragestellung	47
4.2 Erhebungsmethode und Vorgehen	48
4.3 Strukturierende Inhaltsanalyse mittels computergestützter Auswertung	52

5	Gelingende und hemmende Faktoren für eine erfolgreiche Umsetzung des Nachteilsausgleichs in der Schule	57
5.1	Fall 1: kleine Schuleinheit	59
5.1.1	Schulleitung 1	59
5.1.2	Klassenlehrperson 1	62
5.1.3	Heilpädagogin 1	65
5.1.4	Mutter 1	67
5.1.5	Personenübergreifende Auswertung Fall 1	70
5.2	Fall 2: grosse Schuleinheit	71
5.2.1	Schulleitung 2	72
5.2.2	Klassenlehrperson 2	74
5.2.3	Mutter 2	77
5.2.4	Personenübergreifende Auswertung Fall 2	79
5.3	Fallgegenüberstellung	81
5.3.1	Die Umsetzung des Nachteilsausgleichs im Modell inklusiver Prozesse	86
5.3.2	Bildungssoziologische Einordnung einzelner Aussagen und Argumente	88
6	Zusammenfassung und Reflexion der wichtigsten Ergebnisse	91
6.1	Reflexion und Ausblick	94
7	Verzeichnisse	97
7.1	Literaturverzeichnis	97
7.2	Abbildungsverzeichnis	105
	Informationen zu den Autorinnen	106

7.2 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: MiP – Modell inklusiver Prozesse (Sahli Lozano et al., 2017, in Anlehnung an Eckhart & Gross, 2012)	34
Abbildung 2: Dimensionen für den Unterricht in einer heterogenen Schulklasse (Eckhart, 2010, S. 145)	43
Abbildung 3: Diagramm «Interviewauswertung SL 1»	60
Abbildung 4: Diagramm «Interviewauswertung KLP 1»	63
Abbildung 5: Diagramm «Interviewauswertung SHP 1»	65
Abbildung 6: Diagramm «Interviewauswertung Mutter 1»	68
Abbildung 7: Diagramm «Personenübergreifende Auswertung Fall 1»	70
Abbildung 8: Diagramm «Interviewauswertung SL 2»	72
Abbildung 9: Diagramm «Interviewauswertung KLP 2»	75
Abbildung 10: Diagramm «Interviewauswertung Mutter 2»	77
Abbildung 11: Diagramm «Personenübergreifende Auswertung Fall 2»	79
Abbildung 12: Diagramm «Fallübergreifende Interviewauswertung»	81
Abbildung 13: Diagramm «Gegenüberstellung SL 1 und SL 2»	83
Abbildung 14: Diagramm «Gegenüberstellung KLP 1 und KLP 2»	86